

## Presseinformation

21. Juli 2008

### **LH Pröll: NÖ wird sicher keine Haider-Probleme lösen**

#### **Kärnten am weitesten hinter Asyl-Quote**

Klare Worte zum gescheiterten Vorhaben des Kärntner Landeshauptmannes, Asylwerber von Kärnten nach Traiskirchen abzuschicken, fand heute Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll: „Niederösterreich wird sicher keine Probleme Dr. Haider lösen und sich auch nicht zum Adressaten eines willkürlichen Asylwerbertransfers machen lassen.“ Wenn Haider sich nicht an den auch von ihm unterzeichneten Vertrag zwischen Bund und Ländern halten will, muss er mit blau-gelbem Widerstand rechnen, was das heißt, weiß er selbst am besten, meinte Pröll und stellte sich damit hinter die von Innenministerin Dr. Maria Fekter eingeschlagene Linie. Frechheit wird in dieser Angelegenheit nicht siegen, meinte Pröll, und verwies darauf, dass Haider mit seinem Bundesland mit - 632 am weitesten von allen Bundesländern hinter der vereinbarten Betreuungsquote zurückliege.